

Landeskurzbahnmeisterschaften im Nettebad Osnabrück

Für die diesjährigen Landeskurzbahnmeisterschaften im Osnabrücker Nettebad hatten sich 7 Schwimmer des TV Meppen, sowie 2 Staffeln qualifiziert. Das es beim TV Meppen viele gute Brustschwimmer gibt, zeigte sich bereits an Hand der Qualifizierung. Jüngste Schwimmerin des TV Meppen war die 10-jährige Ines Berling, die über 100 m Brust (disqualifiziert) und 50 m Brust (7. 0:44,15) an den Start ging. Alle drei Bruststrecken dominierte Sophie Buß (Jg. 1997) mit Siegen und guten Zeiten über 50 m (0:39,07), 100 m (1:25,34) und 200 m (3:01,01). Diese Zeiten bedeuteten zudem einen Platz unter den TOP 5 in der deutschen Bestenliste. Zudem belegte Sophie über 200 La (2:58,56) und 100 La (1:21,52) jeweils den 7. Platz. In Jahrgang 1997 leider nicht am Start war Jennifer Degenhart über 50 m Brust. Das im TV Meppen aber auch andere Lagen trainiert werden, zeigte Jannis Hettwer (Jg. 1998). Jannis belegte über 200 m Rücken (3:08,29) den 3. Platz, 100 m Rücken (1:31,53) den 7. Platz, 50 m Rücken (0:43,11) den 8. Platz, über 100 m Brust (1:44,34) den 8. Platz und über 200 m Lagen (3:24,25) den 11. Platz. Über 50 m Schmetterling ging Alicia Cordes an den Start und belegte in 0:37,61 den guten 6. Platz. Alexandra Friese (AK A Jg.1991+1992) konnte sich über Paradenstrecke den 200 m Brust knapp auf 3:01,14 steigern und belegte in einem starken Feld den 11. Platz, über 50 m Brust (0:39,29) belegte sie den 14. Platz.

In der offenen Wertung an den Start ging Nicole Heidemann. Nachdem Sophie in der Jahrgangswertung vorgelegt hatte wollte Nicole natürlich nachziehen und siegte ebenfalls über 50m (0:33,48), 100m (1:12,94) und 200m (2:37,48) Brust und hätte zudem in den Finals über 100 m Schmetterling und 100 m Lagen starten können. Gemeinsam mit Julia Stüwe, Nina Redenius-Heber und Sandra Geiger startete Nicole über 4*50 m Freistil. Die Staffel musste sich in einem starken Feld mit dem 5. Platz begnügen, konnte aber ihre Saisonbestzeit steigern.

Trainer Matthias Kuper zog ein sehr positives Fazit von diesem Wochenende, war er doch mit gemischten Gefühlen (Krankheit etc.) am Samstag angereist. Ein Dank gilt dem Kampfrichter Willi Berling, sowie Christoph Buß für ihren Einsatz.